

Rede gegen fossile Industrie

RWE und die Zerstörung von Lützerath im Braunkohlerevier Demonstration vor dem CDU- und dem Grünen/B90-Büro und vor RWE

Essen 5.11.2022_B.Trautvetter für das Essener Friedensforum

Wer mit der Kohle unter den Dörfern Profit macht, zerstört Leben und Zukunft.

Wer uns das mit dem Vorziehen des Kohle-Ausstiegs schmackhaft macht, lügt.

Bei diesen Fragen geht es nicht um die Dauer des Kohleabbaus, sondern alleine um die Menge.

Die Menge unter den Dörfern, um die es aktuell geht, trägt dazu bei, dass die Menschheit das 1,5 Grad-Ziel bricht.

Wer uns den 100 Mrd.-Sonderfonds und auch noch gleich die 2% der Gesamtwirtschaftsleistung für den Militärssektor als Solidarität für die Ukraine verkauft, lügt.

Im 100 Mrd.-Fonds sind an die 10 Mrd. € für den Kauf von US-Atombombern, die als Tarnkappenjäger vom russischen Radar kaum erfasst werden. Diese Jets sind neben den Eurofightern alleine dafür in der Beschaffungsplanung, weil sie die Atomsprengkörper mit Zielfindungstechnik aufnehmen können, die ab Dezember dieses Jahres in Büchel stationiert werden.

Atomkrieg ist das Gegenteil von jeder Solidarität, egal mit wem. Dieser Tage tun viele Medien in den Nato-Staaten so, als läge das Verfehlen von Klimaschäden alleine an Putin, so als sei dieser Krieg, der Völkerrecht (Haager Landkriegsordnung) bricht, ohne Wurzeln in einer Eskalationsspirale im Vorfeld und so als gäbe es keine weiteren Kriege auf unserem Planeten, nicht im Jemen, im Irak, Syrien, in einigen afrikanischen Ländern ...

Halbwahrheiten sind Lügen. Wir stehen für die Lösung der Herausforderungen, dafür gehen wir den Dingen auf den Grund.

Auch die aktuell in Ägypten anstehende Weltklimakonferenz ist ein Zusammentreffen von Menschen guten Willens mit mächtigen Heuchlern.

Seit Beginn der heutigen Aktion vor zwei Stunden haben die Regierungen der Welt wie aktuell zu jeder entsprechenden Zeit von 120 Minuten tagein und tagaus nach den offiziellen Zahlen des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI eine halbe Milliarde für den Militärssektor verbrannt. Das sind 500 Millionen. Das hält der Lebensraum der Menschheit nicht mehr lange aus.

Die USA haben es durchgesetzt, dass die ökologischen Schädigungen durch den Militärssektor in den Klimabilanzen unberücksichtigt bleiben.

Eine Abwendung der Zukunftsgefährdungen wird es ohne die Einbeziehung des Militärssektors nicht geben, die Verbrennungsabgase, Ressourcenvernichtung und Kreativitätsvergeudung für Zerstörung durch den Militärssektor muss aufhören, wenn wir überleben wollen.

Und das wollen wir:

**Stopp der Zerstörung in Lützerath,
Stopp der Fossilen Energiegewinnung
Stopp der Zerstörung der Erde!
Unser Nein zur Zerstörung ist ein Ja zum Leben**